

**Besser spät als nie –  
Wie Kommunen schnell und unkompliziert  
auf die E-Rechnung umstellen können**

Bonpago GmbH

Stand: Oktober 2019

# Vorstellung der Bonpago GmbH

Wertvolle Beratung ist mehr als schematisches Abarbeiten gängiger Branchenthemen mit gewöhnlichen Tools.



## Über Bonpago

Die Bonpago GmbH ist eines der führenden Beratungshäuser für Financial Supply Chain Management (FSCM) und bereits seit über 19 Jahren erfolgreich am Markt.



## Wertvolle Beratung

Wir beraten unabhängig und anbieterneutral und haben uns in über 250 Projekten fundiertes Prozess- und Lösungs-Know-how angeeignet.



## Großes Netzwerk

Unser Netzwerk umfasst weit über 500 Experten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.



## Standorte

Frankfurt am Main | Berlin | Braunschweig



**Geschäftsführer**  
Dr. Donovan Pfaff

**Unibator**  
enabling innovation.



Goethe University  
Business Incubator  
Frankfurt am Main

**Gründung**  
2000

# Schwerpunkt: E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung

Die Erfahrungen der Bonpago aus Projekten in der öffentlichen Verwaltung finden sich bspw. im zusammen mit dem BMI herausgegebenen Leitfaden eRechnung oder dem Architekturkonzept für das Bundesportal wieder.



## Agenda: Fünf aktuelle Herausforderungen rund um die E-Rechnung

E-Rechnung als Baustein der Digitalisierungsstrategie begreifen

Die richtige Lösung für den elektronischen Workflow finden

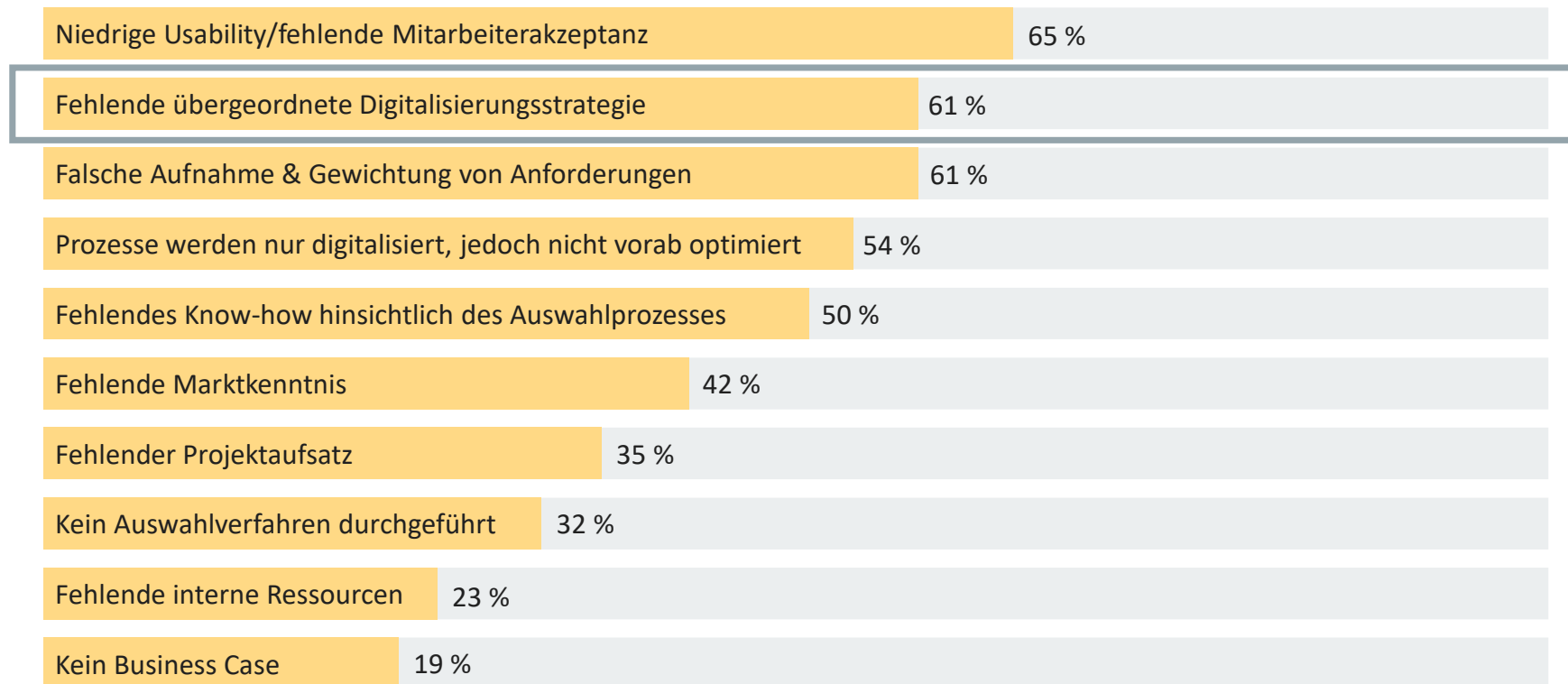
Am Stichtag XRechnungen empfangen können

Mit komplexen Spezialfällen wie Baurechnungen umgehen

Die Herausforderungen der Lieferanten verstehen

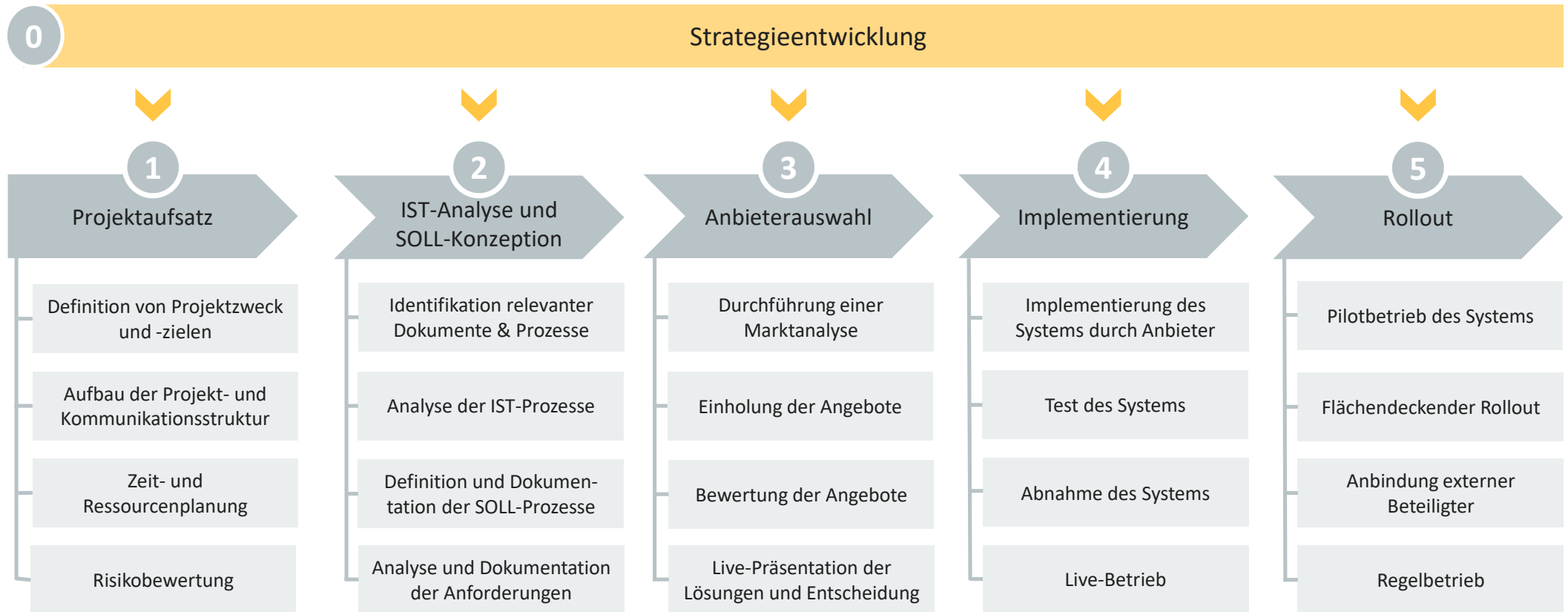
# Wieso scheitern Digitalisierungsprojekte trotz der hohen Relevanz?

Die 10 häufigsten Gründe für das Scheitern von Projekten.\*



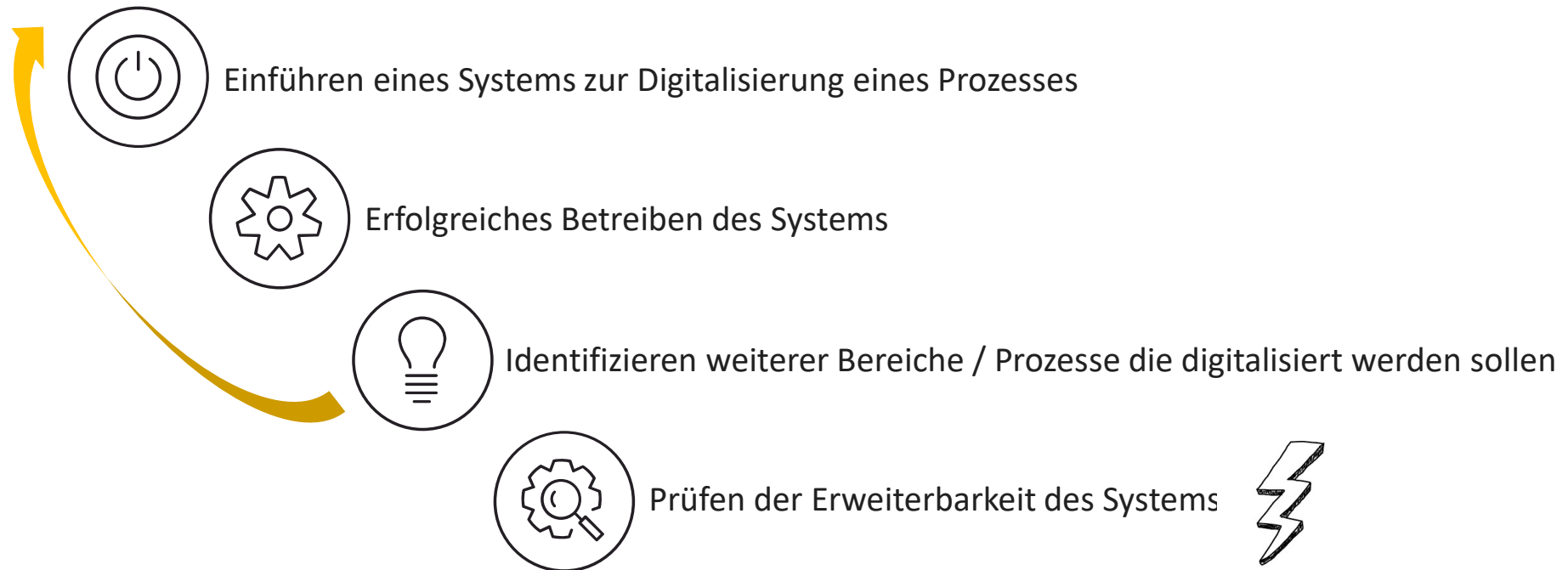
# Die Strategieentwicklung wird häufig vernachlässigt.

Die Rechnungsbearbeitung ist zu zentral, als dass man auf die Einbettung in ein strategisches Konzept verzichten könnte.



## Wie entstehen Insellösungen?

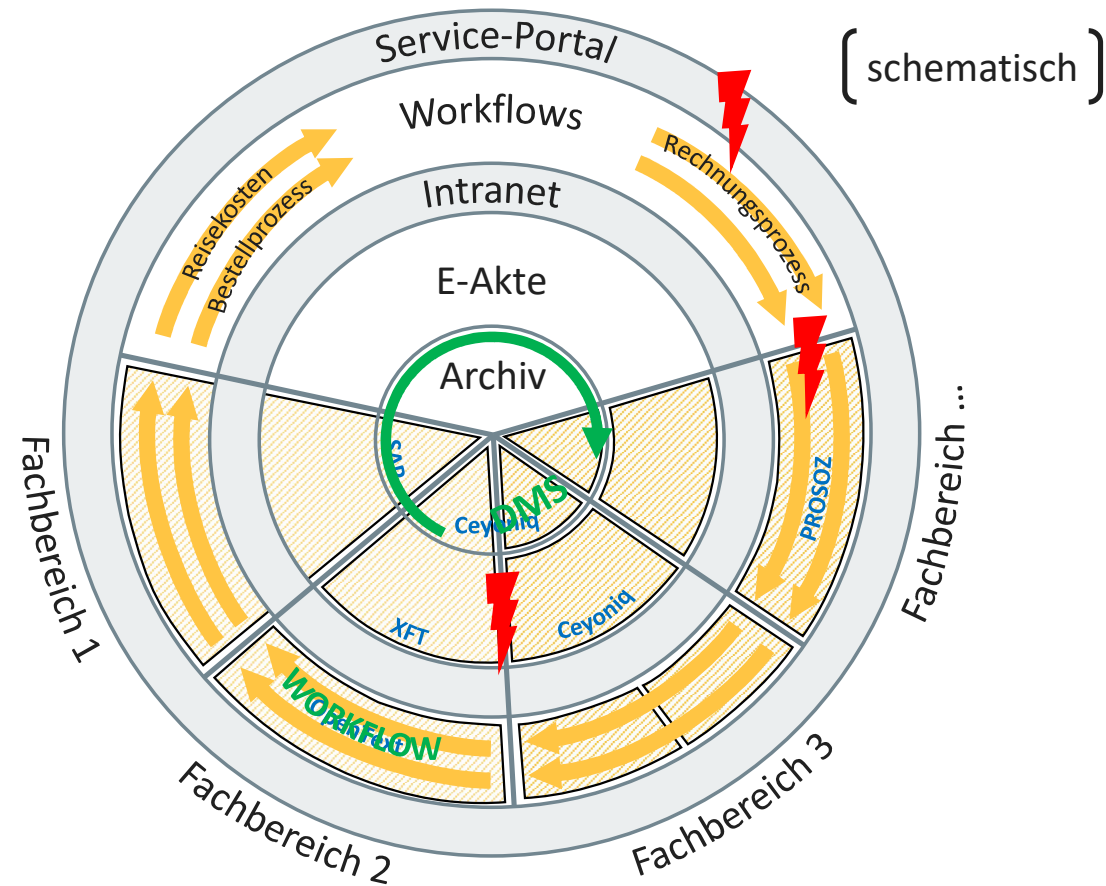
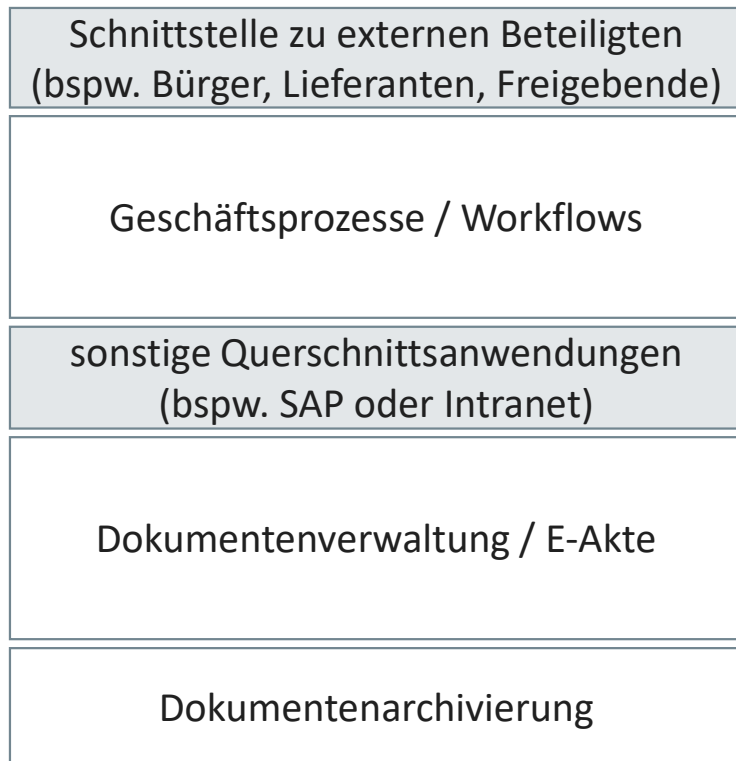
Nachhaltigkeit bei der Systemauswahl wird häufig hintenangestellt – ganz nach dem Motto „Jedem Königreich sein Fachverfahren“.





# Aus der Praxis: Aufnahme Status Quo im Rahmen der Strategieentwicklung

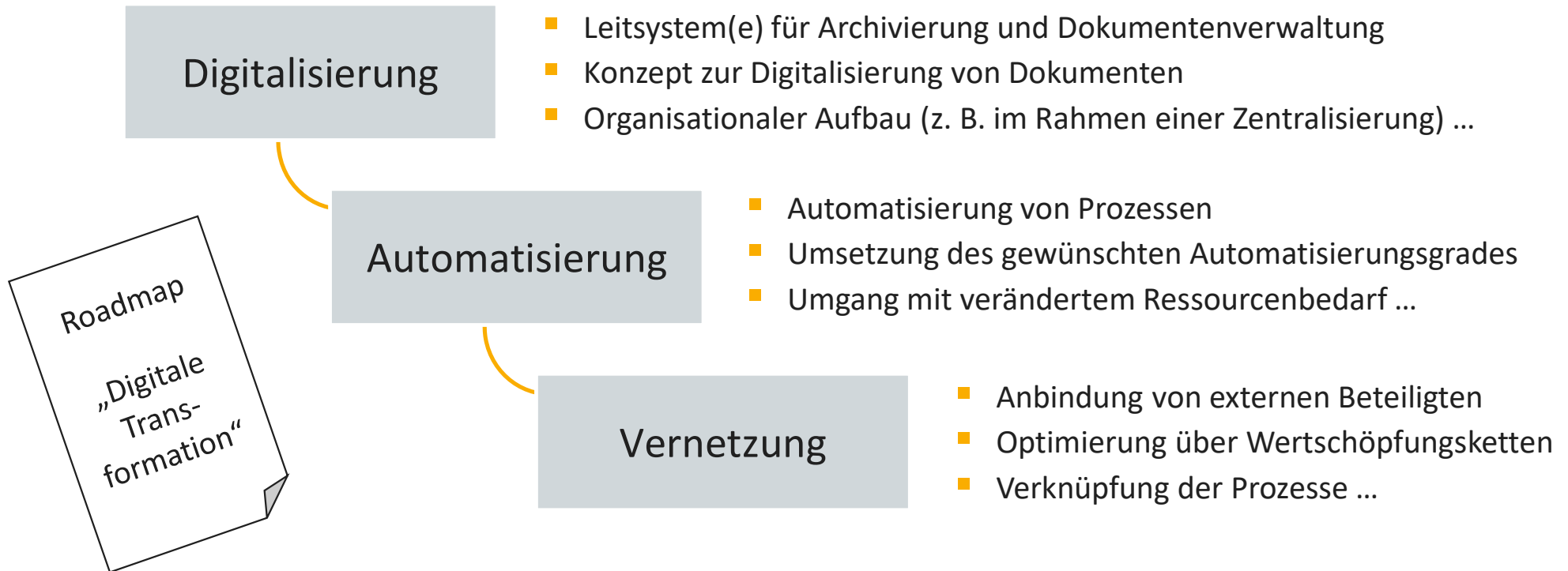
Eine gemeinsame Diskussionsgrundlage ist bei der Strategieentwicklung unentbehrlich.





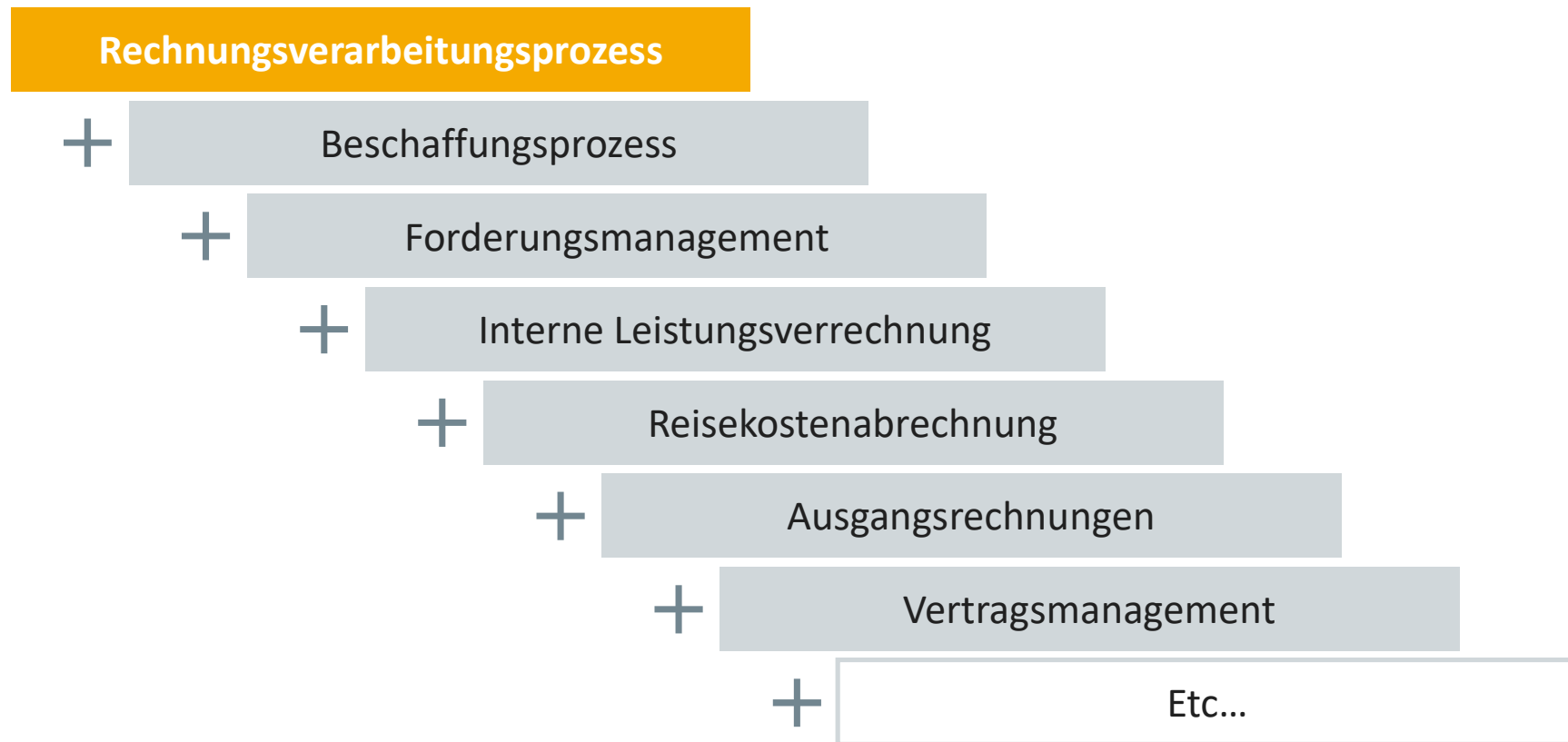
# Entwicklung einer ganzheitlichen Sicht auf Digitalisierung und Automatisierung

Der klassische Optimierungsdreiklang wirkt im Hintergrund. Eine konkrete Roadmap ist besser als eine Hochglanzbroschüre.



# Prozesse im Umfeld der Rechnungsbearbeitung

Welche Prozesse soll mein Workflowsystem abbilden?



## Agenda: Fünf aktuelle Herausforderungen rund um die E-Rechnung

E-Rechnung als Baustein der Digitalisierungsstrategie begreifen

Die richtige Lösung für den elektronischen Workflow finden

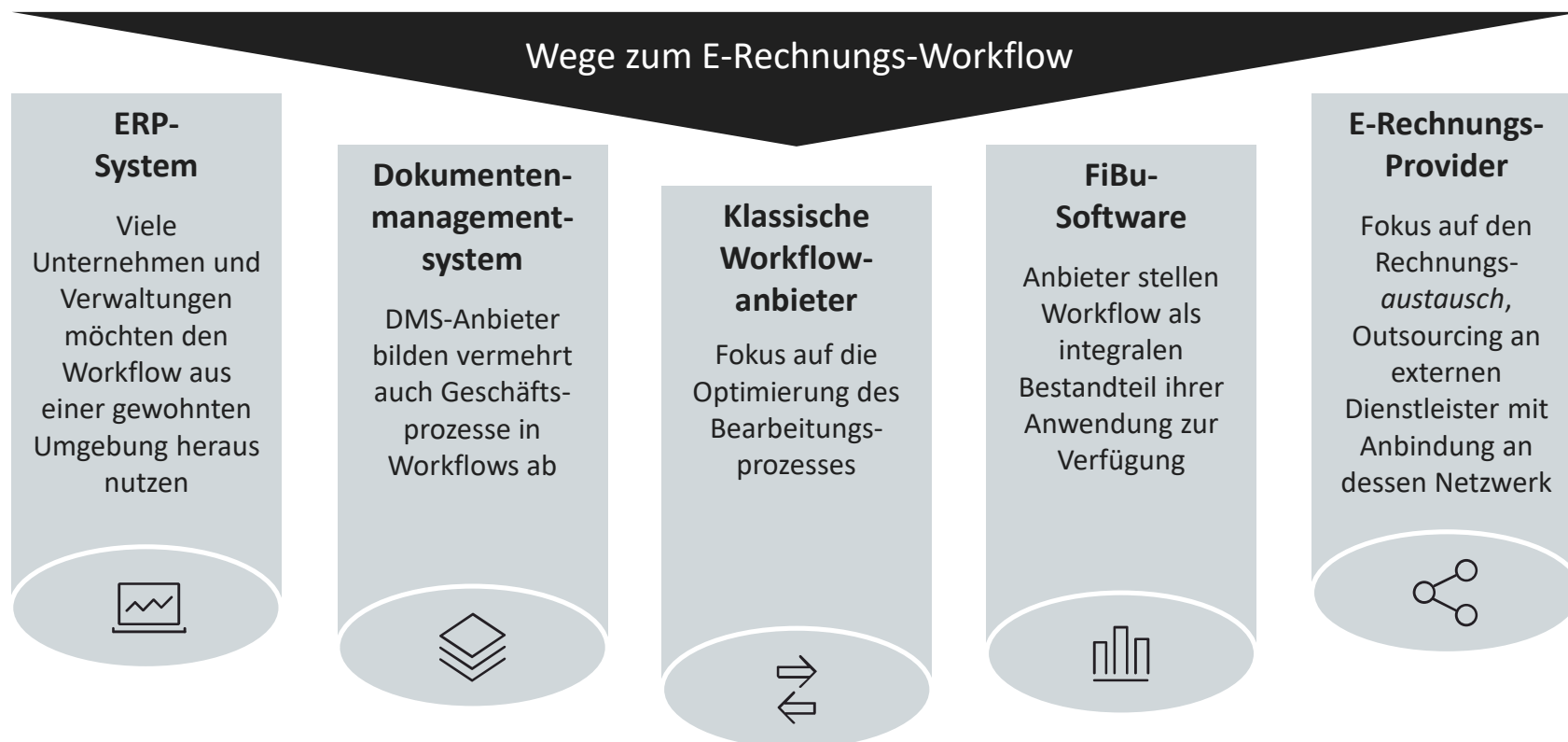
Am Stichtag XRechnungen empfangen können

Mit komplexen Spezialfällen wie Baurechnungen umgehen

Die Herausforderungen der Lieferanten verstehen

# Wege zum Workflow

Bei der Auswahl des Workflows gibt es verschiedene Varianten.



## Agenda: Fünf aktuelle Herausforderungen rund um die E-Rechnung

E-Rechnung als Baustein der Digitalisierungsstrategie begreifen

Die richtige Lösung für den elektronischen Workflow finden

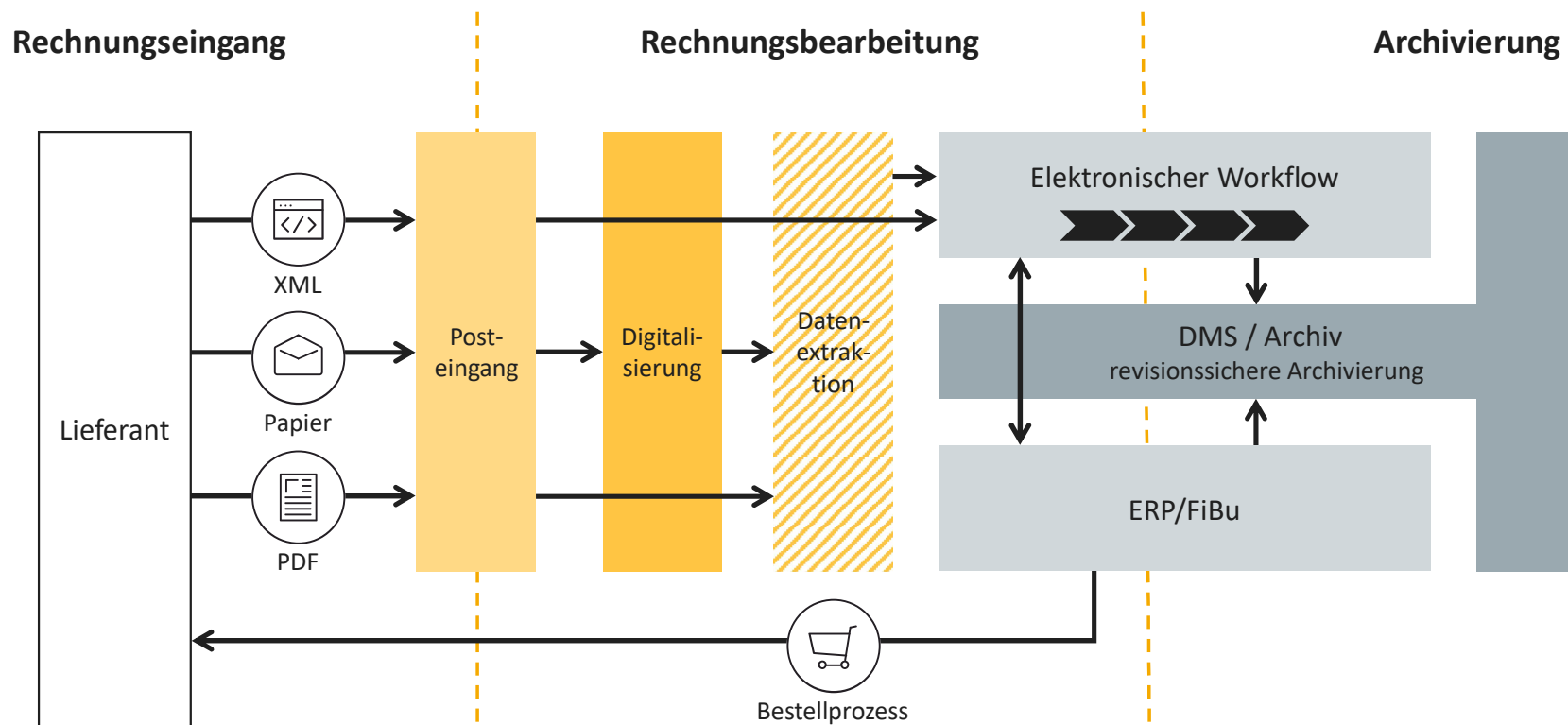
Am Stichtag XRechnungen empfangen können

Mit komplexen Spezialfällen wie Baurechnungen umgehen

Die Herausforderungen der Lieferanten verstehen

# Komponenten für die E-Rechnung

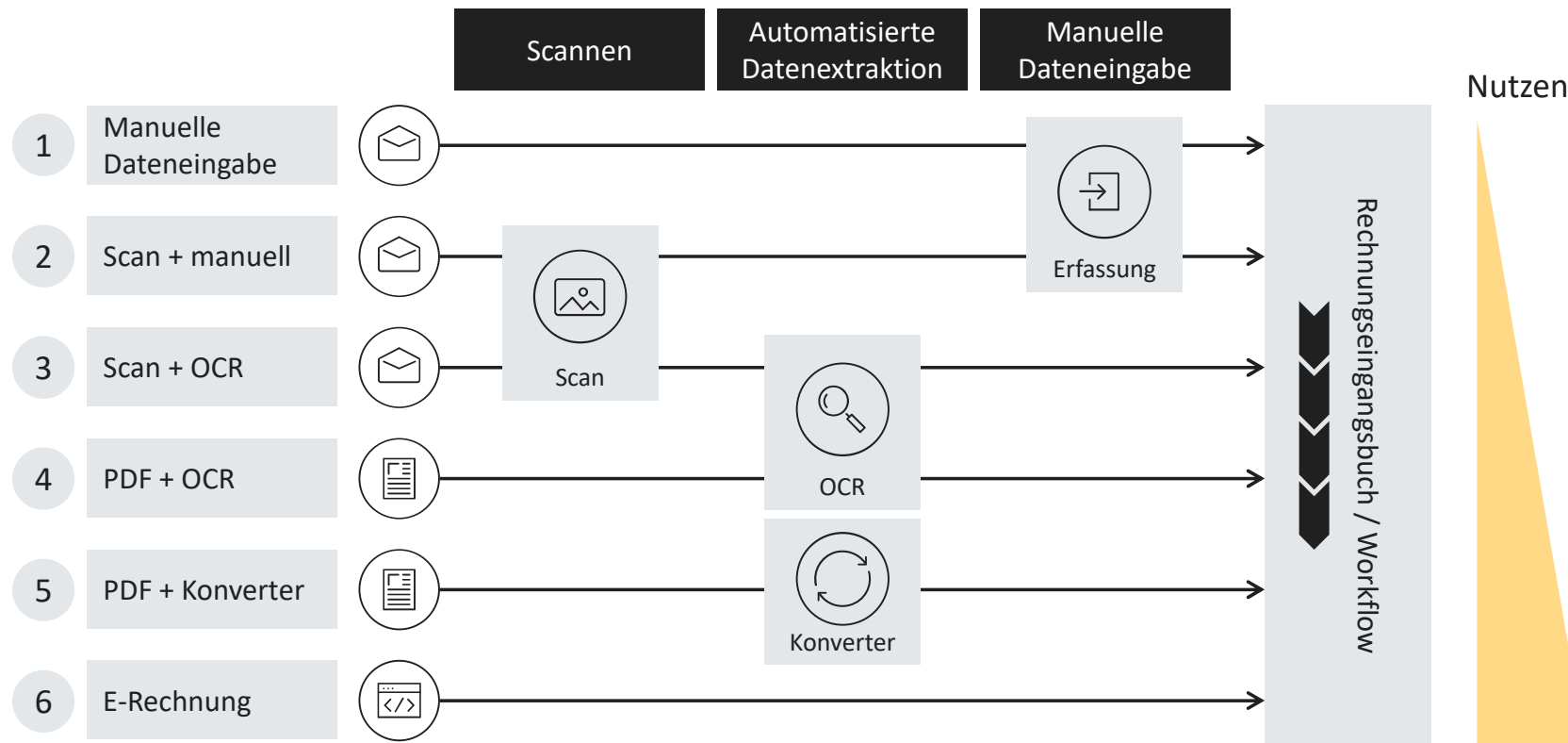
Ein effizientes E-Invoicing umfasst die Komponenten Rechnungseingang, Rechnungsbearbeitung und Archivierung.





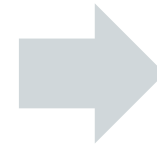
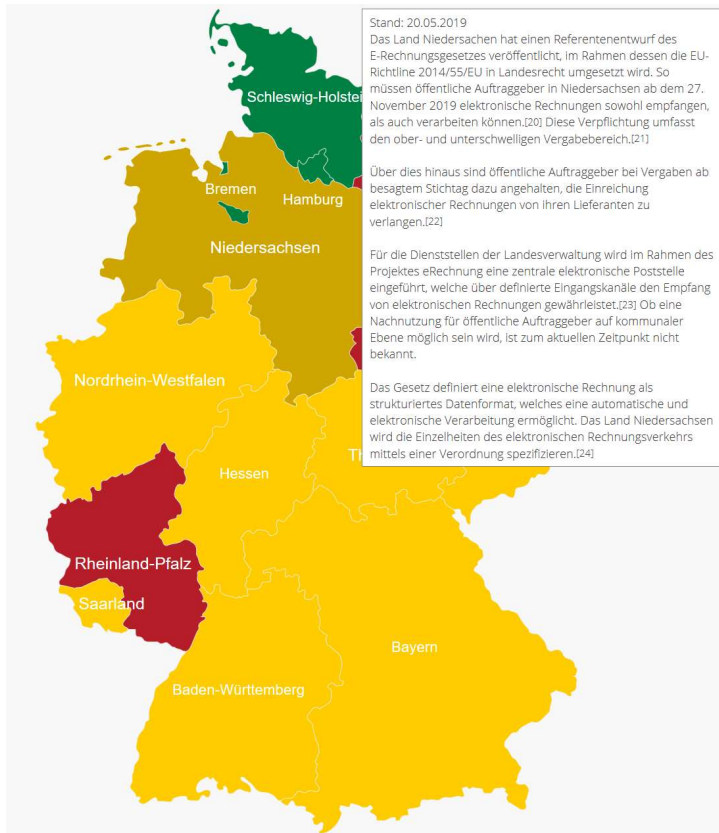
# Knackpunkt Rechnungseingang

Der Austausch eines Datensatzes bietet den höchsten Nutzen. Aber was passiert mit eingehenden PDF- und Papierrechnungen?



# Leider unterscheiden sich die Regelungen in den Bundesländern

Portal oder nicht Portal – das ist hier die Frage...



Eine Übersicht finden Sie auf [www.XRechnung.de](http://www.XRechnung.de)

# Was bietet der Markt zum Thema Rechnungseingang?

Erste Anbieter entwickeln Produkte speziell für kleine Kommunen.



	Lieferant	Re. Nummer	Re. Datum	Brutto	Netto	MwSt.-Betr.	Kostenart	Bearbeiter	Status
Filtern									
<input type="checkbox"/>	1	33514/8400	05.03.2014	4.976,76	4.182,15	794,61	RE	Wirtz Paul	Zahlungsfreigabe
<input type="checkbox"/>	2	1321907	28.02.2014	12,97	10,90	2,07	RE	Musterfrau Erika	Sachliche Prüfung
<input type="checkbox"/>	3	3649460	15.02.2014	236,00	198,32	37,68	RE	Sonte Nadine	Zahlungsfreigabe
<input type="checkbox"/>	4	78540/5100	03.02.2014	338,44	284,40	54,04	RE	Kachtner Peter	Sachliche Prüfung
<input type="checkbox"/>	5	.394037	28.02.2014	47,22	39,68	7,54	RE	Sonte Nadine	Zahlungsfreigabe
<input type="checkbox"/>	6	4448/5100	01.04.2014	495,52	416,40	79,12	RE	Mustermann Max	Sachliche Prüfung
<input type="checkbox"/>	7	2838/5600	18.02.2014	530,98	446,20	84,78	RE	Thiese Jürgen	Vorerfassung
<input type="checkbox"/>	8	6237/8700	02.01.2014	2.912,53	2.447,50	465,03	RE	Wirtz Paul	Vorerfassung
<input type="checkbox"/>	9	.386315	31.12.2013	779,45	654,93	124,52	RE	Thiese Jürgen	Sachliche Prüfung
<input type="checkbox"/>	10	32519/8400	06.02.2014	8.688,93	7.301,62	1.387,31	RE	Musterfrau Erika	Vorerfassung
<b>Gesamt</b>				<b>81.655,70</b>					

## Agenda: Fünf aktuelle Herausforderungen rund um die E-Rechnung

E-Rechnung als Baustein der Digitalisierungsstrategie begreifen

Die richtige Lösung für den elektronischen Workflow finden

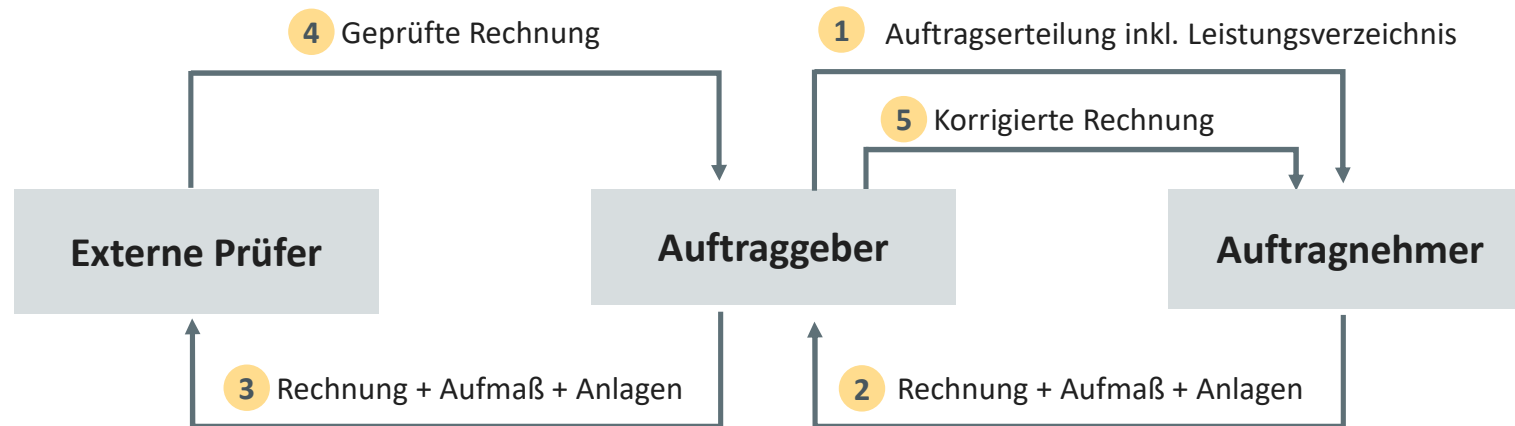
Am Stichtag XRechnungen empfangen können

Mit komplexen Spezialfällen wie Baurechnungen umgehen

Die Herausforderungen der Lieferanten verstehen

# Herausforderungen im Bauabrechnungsprozess

Ein Prozess gekennzeichnet durch Grauzonen und Papier...



Umfangreiche begründende Unterlagen

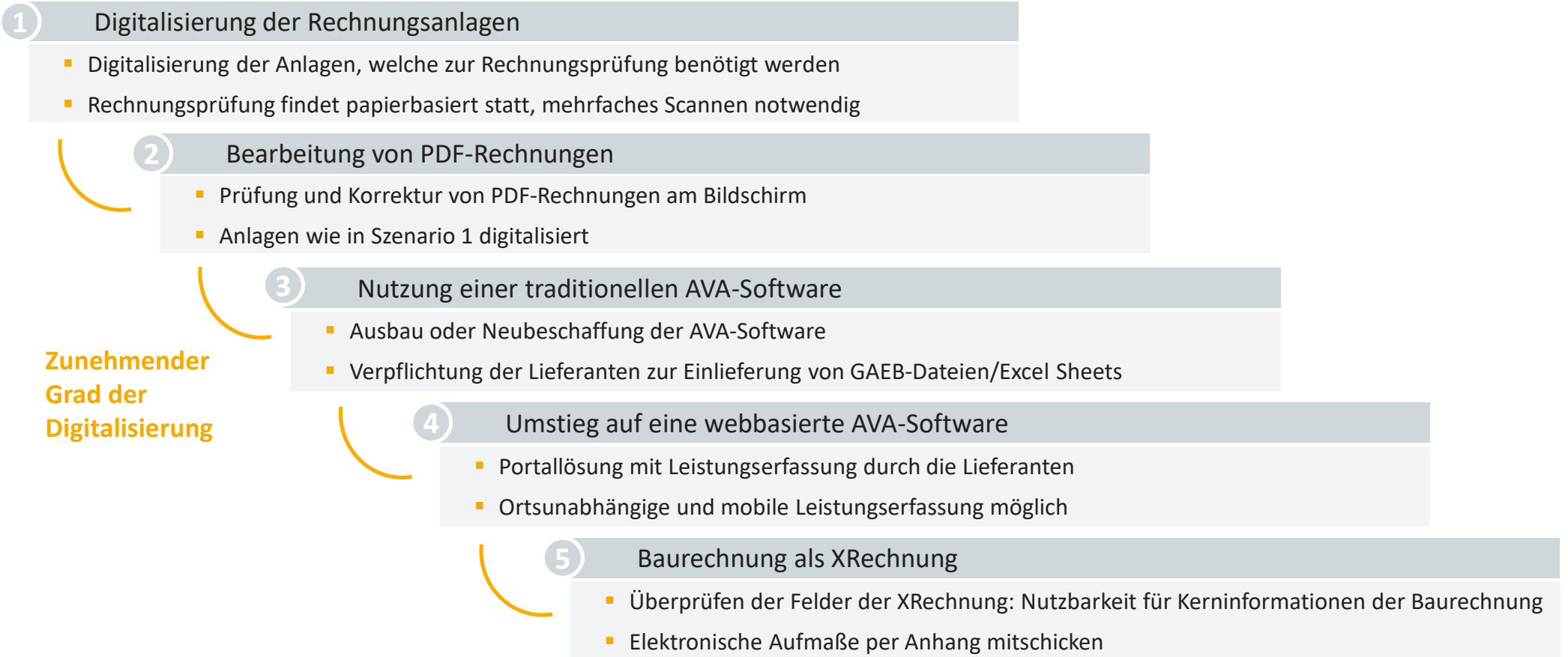


Einbindung vieler externer Beteiligter



Rechnungskorrekturen durch den Auftraggeber

## Es gibt erste valide Lösungsszenarien...





## Digitalisierung der Baurechnung – zwei Seiten einer Medaille

Digitalisierung ist hier Chance und Hürde zugleich.



Digitalisierung schafft die Voraussetzung für eine vorgezogene Aufmaß-Prüfung

Digitalisierung begünstigt das Gutschriftverfahren

Automatisierung durch Digitalisierung – BIM ermöglicht die elektronische Abrechnung

Der Standard XRechnung ist (noch) nicht reif für Baurechnungen

Die Prozessdigitalisierung erfordert interorganisationale Zusammenarbeit

Baurechnungen sind der Papierprozess schlechthin

## Agenda: Fünf aktuelle Herausforderungen rund um die E-Rechnung

E-Rechnung als Baustein der Digitalisierungsstrategie begreifen

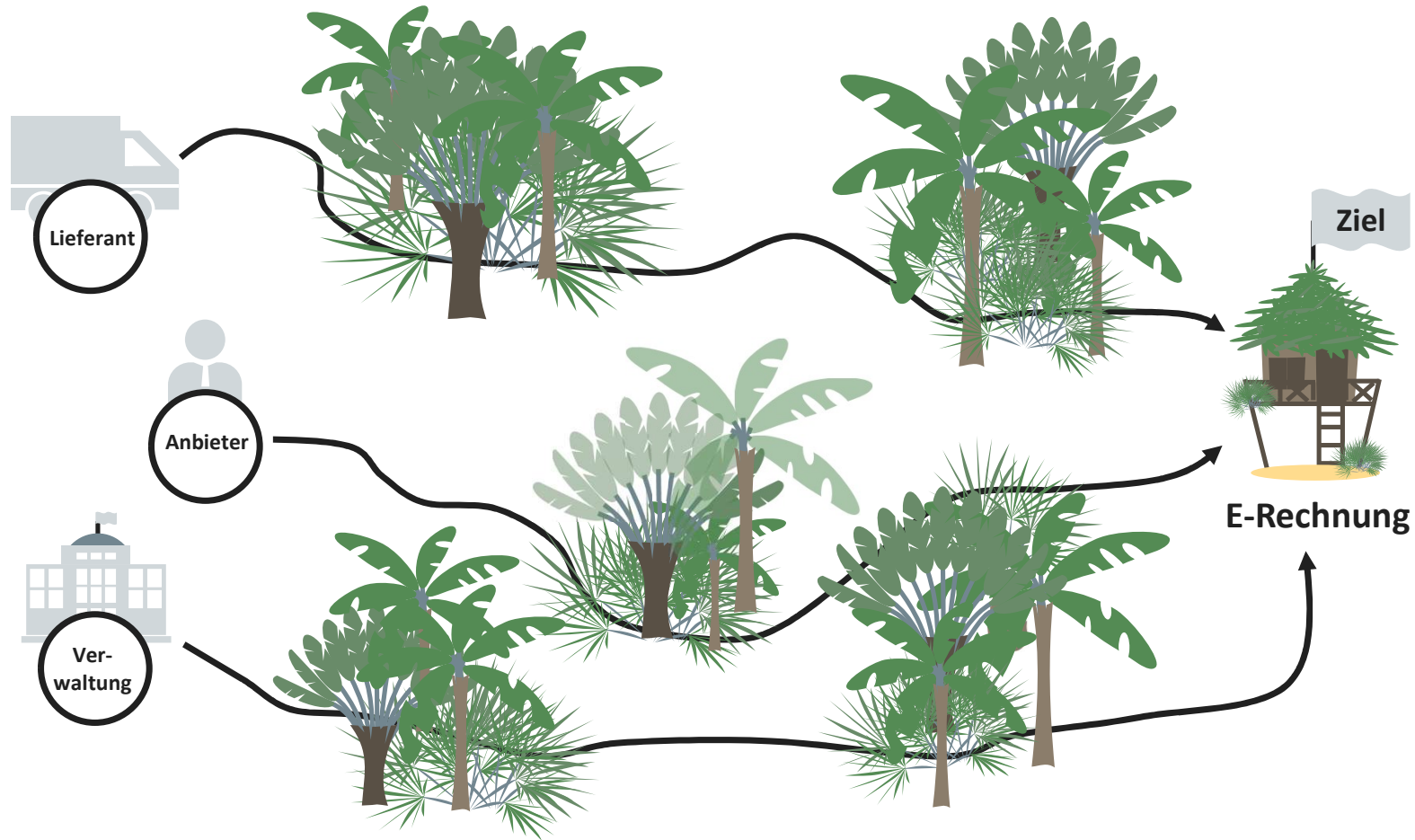
Die richtige Lösung für den elektronischen Workflow finden

Am Stichtag XRechnungen empfangen können

Mit komplexen Spezialfällen wie Baurechnungen umgehen

Die Herausforderungen der Lieferanten verstehen

## Die Beteiligten kämpfen sich aktuell noch alleine durch den Dschungel



## Automatisiertes Befüllen einer XRechnung ist *nicht* trivial

Die Herausforderung liegt in der Verortung der Rechnungsinhalte. Diese stammen bei größeren Unternehmen häufig aus unterschiedlichen Systemen und folgen einer eigenen Logik. Es können verschiedene Fälle unterschieden werden.

A

Ein Datenfeld ist vorhanden und kann im Standard verortet werden

In diesem Fall können Aufwände bei der Umwandlung in das richtige Format entstehen.

Beispiel: Liegt für einen Rechnungsempfänger bereits eine Länderangabe zur Adresse vor („Deutschland“), ist diese für den Standard XRechnung in einen Ländercode umzuwandeln („DE“), der im Feld „Buyer Country Code“ (BT-55) angegeben wird.

B

Ein Datenfeld ist vorhanden, jedoch nicht unmittelbar zu verorten

Bestimmte Informationen auf heutigen Rechnungen kann ich als Lieferant nicht ohne Weiteres in den Standard überführen. Ich muss zum Beispiel genau überlegen, ob ich die Daten in ein strukturiertes Feld oder ein Freitextfeld speichere.

Beispiel: Bei Energierechnungen sind Zählernummern obligatorische Rechnungsbestandteile. Es gibt im Standard aber kein Feld „Zählernummer“, sodass ein Äquivalent gefunden werden muss.

C

Ein Datenfeld ist nicht vorhanden, wird jedoch benötigt

Dieser Fall kann zwei Ursachen haben: Einerseits kann es sich um ein Datenfeld handeln, das beim Lieferant nicht vorgehalten wird; beispielsweise die Käuferreferenz (Leitweg-ID), die erst im Zuge der E-Rechnung vergeben wird. Andererseits könnte es sich um eine Angabe handeln, die zwar auf dem Briefpapier aufgedruckt ist, jedoch nirgendwo strukturiert vorgehalten wird.

Beispiel: Kontoverbindung des Zahlungsempfängers

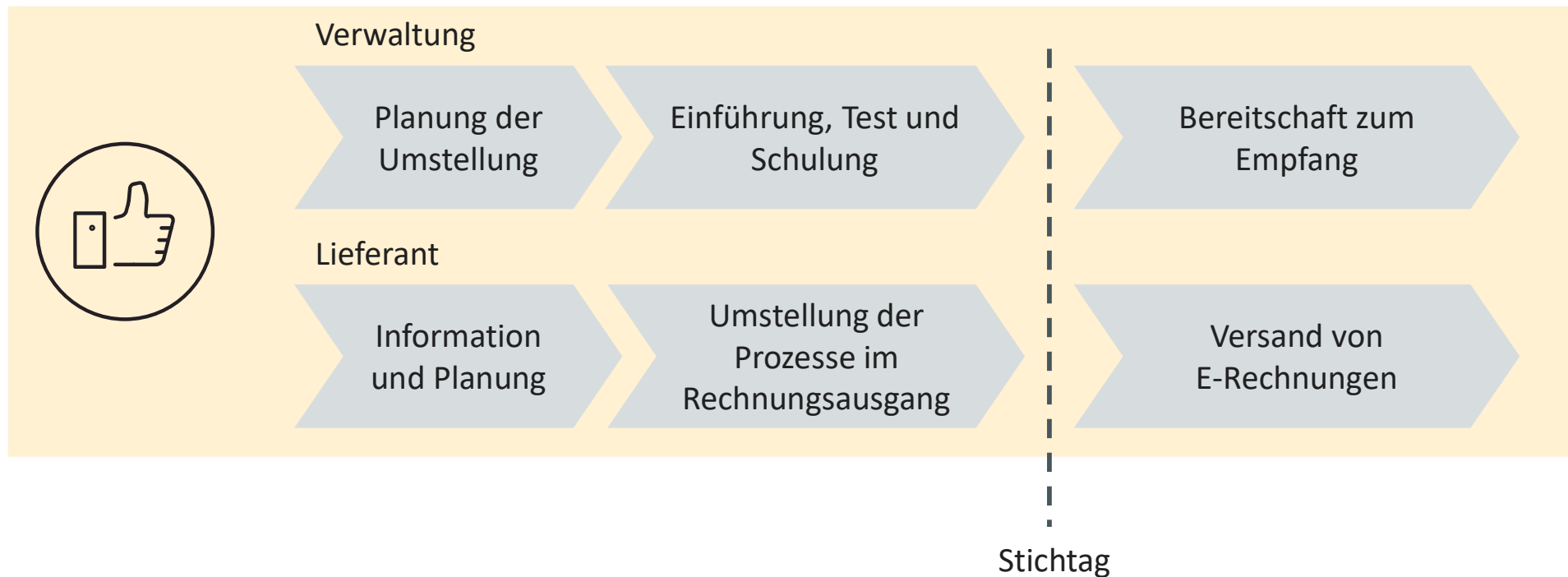
## Relevante Datenfelder auf der XRechnung

Der Standard XRechnung gibt einige Referenzen vor die ein Auftragnehmer zukünftig für die interne Zuordnung bei Auftragserteilung mitgeben kann.

<p>Käuferreferenz (BT-10)</p>	<p>Eine Referenz, die zur eindeutigen Identifizierung des Rechnungsempfängers, beispielsweise für das Routing über Verwaltungsportale genutzt wird („Leitweg-ID“) und im Standard XRechnung verpflichtend angegeben werden muss.</p>
<p>Projektreferenz (BT-11)</p>	<p>Eine Referenz, die für die Zuordnung auf ein Projekt bzw. Vorhaben genutzt wird. Ein entsprechendes Datenfeld steht häufig nicht zur Verfügung und kann daher ohne Anpassungen nicht angegeben werden. Es handelt sich um ein optionales Feld, das branchenabhängig genutzt wird.</p>
<p>Bestellreferenz (BT-13)</p>	<p>Eine Referenz, die sich auf eine vom Rechnungsempfänger erfasste Bestellung in einem Bestellsystem bezieht. Die Angabe ist zwar optional, kann jedoch eingefordert werden, wenn diese nachweislich im Zuge der Auftragserteilung kommuniziert wurde.</p>
<p>Buchungsreferenz (BT-19)</p>	<p>Eine Referenz, die zur (automatisierten) Kontierung und Verbuchung auf Finanzkonten des Rechnungsempfängers genutzt werden kann. Typischerweise ist hier die Angabe einer zuvor mitgeteilten Kostenstelle erforderlich.</p>

## Die Stichtag-Herausforderung: Timing ist alles

Eine Ansprache der Lieferanten sollte in jedem Fall erfolgen – egal ob diese zur E-Rechnung verpflichtet sind oder nicht.





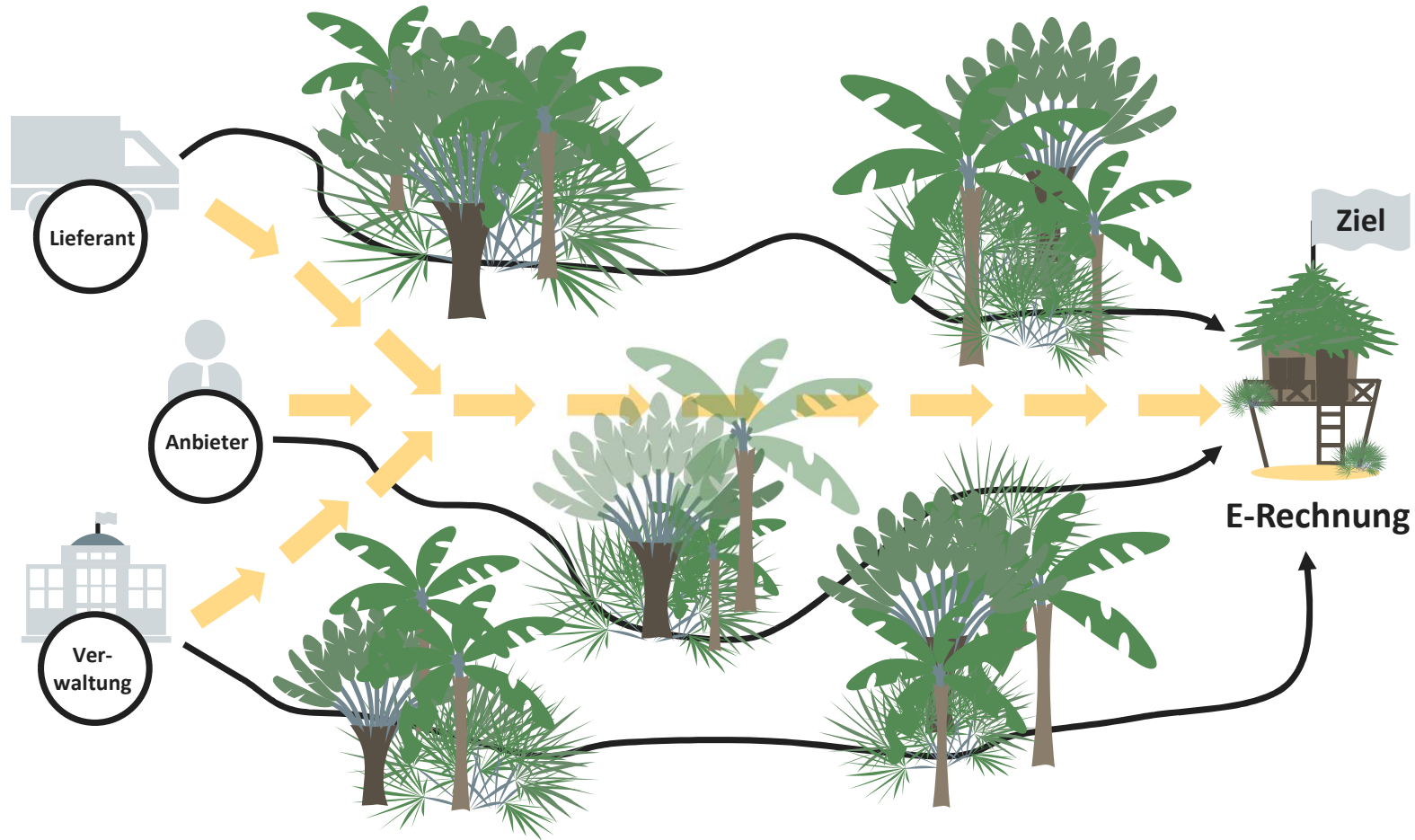
## Informationen für die Lieferanten

Idealerweise erfüllt der Rechnungsaustausch folgende Kriterien.

### Rechnungen sollten eingehen ...

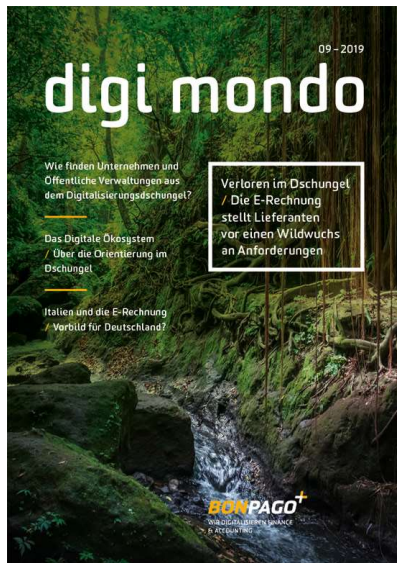
- ... zum richtigen Zeitpunkt („Stichtag“),
- ... im korrekten Format (gemäß E-Rechnungsverordnung),
- ... mit allen nötigen Informationen (z. B. Leitweg-ID),
- ... über den korrekten Einbringungsweg (Portal oder Postfach?),
- ... für infrage kommende Geschäftsvorfälle.

# Gemeinsam geht es besser!

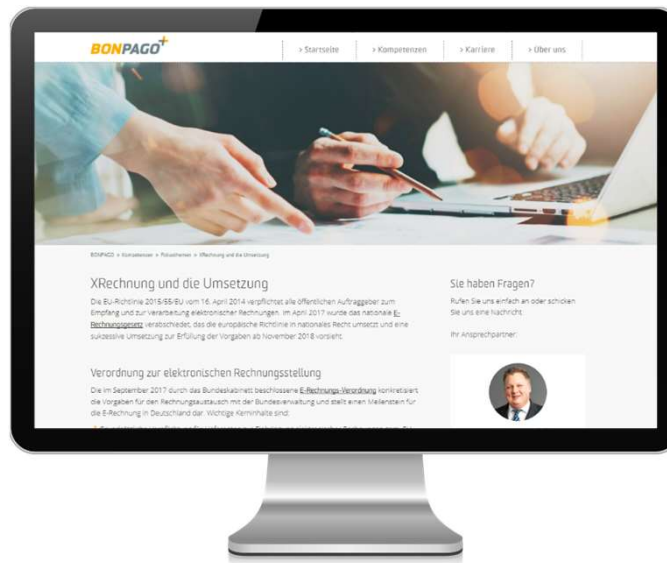


# 1 | Weitere Informationen

Auf unserer Homepage finden Sie alle Veröffentlichungen und auch unseren Unternehmens-Blog.



**Kundenmagazin**  
digi mondo  
Aktuelle Ausgabe: 09/2019



**Homepage**  
[www.bonpago.de](http://www.bonpago.de)  
[www.xrechnung.de](http://www.xrechnung.de)



**Fachartikel und Publikationen**  
z. B. Artikel in der Fachzeitschrift  
„Innovative Verwaltung“, 05/2019



**Bonpago GmbH**

Telefon: +49 69 26 489 761-0

E-Mail: [info@bonpago.de](mailto:info@bonpago.de)